

C/C++ Programmierung

Grundlagen: Der Präprozessor

Sebastian Hack
Christoph Mallon

`(hack|mallon)@cs.uni-sb.de`

Fachbereich Informatik
Universität des Saarlandes

Wintersemester 2009/2010

Der Präprozessor

§6.10

- ▶ Einfaches Textersetzungssystem
- ▶ Läuft **vor** eigentlicher Übersetzung
- ▶ Präprozessordirektiven beginnen mit **#**
→ Muss erster nicht-Leerraum in der Zeile sein
- ▶ Enden mit dem Zeilenende
→ Können mit `\` als letztes Zeichen der Zeile auf nächste Zeile ausgedehnt werden
- ▶ Einsatzzwecke: Konfiguration (z.B. Debugausgaben) und Anpassungen an Plattformen

```
#
```

- ▶ Tut nichts

#include

§6.10.2

```
#include <name>  
#include "name"
```

- ▶ Ersetzt Direktive durch Inhalt der benannten Datei
- ▶ Wo die Dateien gesucht werden in beiden Varianten
implementierungsabhängig
 - <> üblicherweise Systemheader
 - "" üblicherweise Header des Projekts
- ▶ Ist rekursiv anwendbar

`#error` Beliebige Nachricht

- ▶ Gibt die Meldung auf der Fehlerausgabe aus
- ▶ Beendet die Übersetzung mit Fehler
- ▶ Häufige Erweiterung: `#warn`

```
#if expression  
#else  
#endif
```

- ▶ Rechnen nur mit Zahlen mit den üblichen Operatoren
- ▶ Kein `sizeof`, Kommaoperator, Zuweisungen, Funktionsaufrufe
- ▶ Neuer Operator: `defined X`
 - Ist genau dann 1, wenn das Makro `x` definiert ist, sonst 0
 - Optional mit Klammern: `defined(X)`
- ▶ `#ifdef X` Abkürzung für `#if defined X`
- ▶ `#ifndef X` Abkürzung für `#if !defined X`
- ▶ `#else` optional
- ▶ `#elif` Abkürzung für `#else` gefolgt von `#if`

```
#if defined __FreeBSD__
#   include <stdlib.h>
#elif defined __linux__ || defined _WIN32
#   include <malloc.h>
#else
#   error Sorry, your platform is not supported
#endif

#if defined DUTCH + defined ENGLISH + \
    defined FRENCH + defined GERMAN != 1
#   error You must choose exactly one language
#endif
```

#define: Objektartige Makros

§6.10.3

```
#define NAME Ersetzung
```

- ▶ Ersetzt alle Vorkommen von `NAME` (ein Bezeichner) durch `Ersetzung` (beliebig viele Token)
→ insbesondere auch leere Ersetzung
- ▶ Ersetzung kann wiederum Makros enthalten, die ausgewertet werden
- ▶ Werden bei der **Verwendung** ausgewertet
- ▶ Ersetzung nicht **selbst**rekursiv
- ▶ Konvention: Makronamen komplett in GROßBUCHSTABEN mit Unterstrichen
- ▶ Früher: Zur symbolischen Benennung von Konstanten
→ Wird bei globaler Initialisierung immernoch benötigt (nicht C++)


```
#define NAME(arg0, ...) Ersetzung
```

- ▶ **Kein** Leerzeichen zwischen NAME und (
→ sonst objektartiges Makro
- ▶ Ersetzt NAME(...) durch Ersetzung, alle Argumente werden eingesetzt
- ▶ Früher: Offener Einbau von Programmstücken

```
#define MIN(a, b) ((a) < (b) ? (a) : (b))  
  
// Verwendung:  
MIN(++i, 0)  
// Ersetzung:  
((++i) < (0) ? (++i) : (0))
```

- ▶ **Falle:** ++i wird (evtl.) zweimal ausgewertet!

```
#undef NAME
```

- ▶ Löscht das Makro `NAME`

- ▶ `__DATE__`: Datum der Übersetzung
- ▶ `__TIME__`: Zeitstempel der Übersetzung
- ▶ `__STDC__`: Wert 1, um eine konforme Implementierung anzuzeigen
- ▶ `__FILE__`: Name der aktuellen Datei
- ▶ `__LINE__`: Aktuelle Zeilennummer
- ▶ Datei und Zeile mit `#line` manipulierbar:

```
#line 666 "nirgendwo"
```

→ Kommt bei Programmgeneratoren zum Einsatz

```
#define STRINGIFY(x) #x  
  
// Verwendung:  
M(hello world)  
// Ersetzung:  
"hello_world"
```

- ▶ Wandelt Makroargument in Zeichenkette um

Beispiel: assert()

```
#undef assert
#ifdef NDEBUG
# define assert(x) ((void)0)
#else
# define assert(x) ((x) ? ((void)0) : \
    __assert(#x, __FILE__, __LINE__))
#endif
```

- ▶ `/usr/include/assert.h`
- ▶ `__assert()` ist externe Funktion, die die Bedingung, Datei und Zeile ausgibt sowie den Programmablauf abbricht

Falle: Klammerung

```
#define SIX      1 + 5  
#define NINE    8 + 1  
#define ANSWER SIX * NINE
```

Falle: Klammerung

```
#define SIX      1 + 5  
#define NINE    8 + 1  
#define ANSWER SIX * NINE
```

► Antwort: 42